

AUFRUF von LA FRANCE INSOUmise vom 19. Oktober 2023:

STOPPT DAS MASSAKER IN GAZA! - FRANKREICH MUSS EINEN SOFORTIGEN
WAFFENSTILLSTAND FORDERN

Wir fordern die sofortige Einstellung der Militäroperationen gegen den Gazastreifen. Die Offensive des israelischen Staates gegen die Bevölkerung des Gazastreifens, ihre Häuser und Infrastrukturen ist von beispielloser Gewalt geprägt.

Wir verurteilen die Kriegsverbrechen, die von Hamas-Kommandos gegen israelische Zivilisten begangen wurden, Verbrechen, die mehr als 1400 Menschen das Leben gekostet haben, darunter Hunderte von Frauen und Kindern. Wie jedes unterdrückte Volk hat auch das palästinensische Volk das Recht auf Widerstand, doch solche Taten können durch nichts gerechtfertigt werden.

Diese Verbrechen können unter keinen Umständen rechtfertigen, dass Israel mit Billigung seiner Verbündeten weitere Kriegsverbrechen begeht. Jedes zivile israelische wie auch palästinensische Opfer ist zu beklagen. Jedes Leben zählt in unseren Augen genauso viel wie ein anderes. Wir fordern die sofortige Freilassung aller Zivilisten, die als Geiseln genommen wurden.

Frankreich muss die sofortige Aufhebung der unmenschlichen Belagerung der Bevölkerung von Gaza und die Aufhebung des Evakuierungsbefehls für die Hälfte des Gazastreifens fordern.

Abgesehen von der humanitären Katastrophe, die wir anprangern, kann nichts die massive Zerstörung der zivilen Infrastruktur rechtfertigen, die eine solche Operation mit sich bringen würde.

Wir fordern die Einstellung der Militäroperationen gegen den Gazastreifen, deren Hauptopfer die Zivilbevölkerung ist und sein wird, im Rahmen eines vollständigen und sofortigen

Waffenstillstands.

Seit Jahrzehnten ist die internationale Gemeinschaft angesichts der Verweigerung der Rechte des palästinensischen Volkes passiv geblieben und hat das Völkerrecht nicht durchgesetzt: Ganze Stadtteile im Gazastreifen wurden dem Erdboden gleichgemacht, Schulen, Universitäten und Krankenhäuser zerstört. Am 18. Oktober wurden 3.478 Menschen getötet, darunter 853 Kinder und 6 Journalisten, von denen Hunderte bei der Bombardierung des Al-Ahli-Krankenhauses in Gaza starben. 12.500 Menschen wurden verletzt und Hunderttausende sind obdachlos. Aufgrund der unmenschlichen Belagerung herrscht akuter Mangel an Wasser, Strom und Nahrungsmitteln. Die Bevölkerung des Gazastreifens ist bereits schwer getroffen und steht am Rande einer großen humanitären Katastrophe. Dies sind Kriegsverbrechen und richten sich heute gegen die 2,2 Millionen Männer, Frauen und Kinder im Gazastreifen.

Wir fordern den Präsidenten der Republik dringend auf, seine bedingungslose Unterstützung für die israelische Politik einzustellen. Frankreich sollte die Stimme des Friedens erheben.

Frankreich muss die sofortige Aufhebung der unmenschlichen Belagerung der Bevölkerung von Gaza und die Aufhebung des Evakuierungsbefehls für die Hälfte des Gazastreifens fordern.

Abgesehen von der humanitären Katastrophe, die wir anprangern, kann nichts die massive Zerstörung der zivilen Infrastruktur rechtfertigen, die eine solche Operation mit sich bringen würde.

Wir fordern die Einstellung der Militäroperationen gegen den Gazastreifen, deren Hauptopfer die Zivilbevölkerung ist und sein wird, im Rahmen eines vollständigen und sofortigen

Waffenstillstands.

Seit Jahrzehnten ist die internationale Gemeinschaft angesichts der Verweigerung der Rechte des palästinensischen Volkes passiv geblieben und hat das Völkerrecht nicht durchgesetzt:

endlose Besetzung und Kolonisierung des Westjordanlandes einschließlich Ostjerusalems, zerstörerische und unmenschliche Blockade des Gazastreifens seit 16 Jahren...

Ein gerechter und dauerhafter Frieden wird nur im Rahmen der Anerkennung der Rechte des palästinensischen Volkes möglich sein.

Wir rufen dazu auf, sich überall in Frankreich auf der Grundlage dieses Aufrufs zu versammeln.

In Paris rufen wir zu einer großen Kundgebung am Sonntag, den 22. Oktober um 15 Uhr in République auf.